

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

Donnerstag den 28. April 1870.

(143—2)

Nr. 558.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz sind zwei neuorganisirte Gerichts-Adjunctenstellen, und zwar eine mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl., die andere mit 800 fl., im Falle der graduellen Vorrückung aber beide mit dem Gehalte von 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. April 1870.

(142—2)

Nr. 558.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine neuorganisirte Dienersgehilfenstelle mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. April 1870.

(146—1)

Nr. 111.

Rundmachung.

Mit Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichtspräsidenten in Graz vdo. 16. April 1870,

3. 2267, wird die Gemeinde der l. f. Stadt Laas daselbst ein neues Gerichts- und Steueramtslocale aufzuführen.

Zum Zwecke dieses Aufbaues wird die Picitationsstagsatzung auf den

15. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Laas angeordnet.

Nach dem Kostenüberschlage betragen:

1. Die Maurerarbeiten . . .	5573 fl. 29 fr.
2. „ Steinmearbeiten . . .	212 „ 80 „
3. „ Zimmermannsarbeiten . . .	1589 „ 21 „
4. „ Tischlerarbeiten . . .	463 „ 50 „
5. „ Schlosserarbeiten . . .	736 „ — „
6. „ Gußeisenarbeit . . .	100 „ — „
7. „ Spenglerarbeit . . .	124 „ — „
8. „ Glaserarbeit . . .	165 „ 69 „
9. „ Hafnerarbeit . . .	300 „ — „
Summa . . .	9267 fl. 49 fr.

Diese Arbeiten werden einzeln an den Mindestbietenden veräußert. Sollte sich nach geschlossener Picitation jedoch jemand finden, welcher das Ganze um einen mindern Preis übernimmt, so wird dies vorgezogen.

Für allfällige Herstellung des Materiales wird sich die Gemeinde mit dem betreffenden Ersthörer ins Einvernehmen setzen, oder ist jeder berechtigt das Materiale nach Belieben selbst beizustellen.

Schriftliche Offerte mit 10perc. Badium sind an das Gemeindeamt einzusenden.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und Picitationsbedingnisse liegen zu Jedermanns Einsicht in der Gemeindefanzlei.

Gemeindeamt der l. f. Stadt Laas am 25ten April 1870.

(135—3)

Nr. 419.

Rundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für das erste Semester des Solarjahres 1870.

Für den ersten Semester des Solarjahres 1870 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 19. April 1870.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

(963—2)

Nr. 1286.

Sistierung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Februar 1870, Z. 592, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die Feilbietung der Forderung beim Herrn Alois Rabit von Radmannsdorf pr. 1000 fl., weil sie nicht zu Recht bestehen soll, sistirt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. April 1870.

(928—3)

Nr. 1194.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten December 1869, Z. 8646, wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Zabukovec von Mala stivica, Bezirk Großschätz, gegen Thomas Jele von Dorn peto. 131 fl. c. s. c. die auf den 4. März und 5. April l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 12 ad Herrschaft Prem über Ansuchen beider Theile mit dem als abgehalten erklärt werden, daß es bei der auf den

4. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung zu verbleiben habe.

Zugleich wird den Matthäus Franovič und Simon Čednik rückfichtlich den Erben des Vektorn, deren Aufenthalt unbekannt ist, erinnert, daß die für sie ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Andreas Smerdu von Dorn zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten März 1870.

(720—3)

Nr. 1823.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Drobnic, Pfarrers in Grafenbrunn, nom. der Filialkirche St. Georgi in Zurschitz, die Relicitation der vom Anton Sajn von Zurschitz laut Picitationsprotokolls vom 17ten Juli 1868, Z. 5213, um den Meistbot von 651 fl. entstandenen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb. Nr. 9 1/2 vorkommenden, auf Namen des Georg Sajn vergewährten Realität sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Meistbotsvertheilungs-Beschleide vom 15. September 1868, Z. 6962, der Filialkirche St. Georgi in Zurschitz schuldiger 188 fl. 87 1/2 fr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

6. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersthörers auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1870.

(710—3)

Nr. 929.

Erinnerung

an Josef Cerkvenik und dessen Prä-tendenten, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Josef Cerkvenik und dessen Prä-tendenten, unbekannten Aufenthaltes, hier-mit erinnert:

Es habe Gregor Barbič von Posteinschek wider dieselben die Klage auf Ersizung der Viertelhuben zu Postejne Urb. Nr. 27 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, sub praes. 3. Februar 1870, Z. 929, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

4. Mai 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Wallentich von Posteinschek Nr. 18 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher-

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Februar 1870.

(869—3)

Nr. 10109.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der mj. Franziska Gitan, als Erbin des Franz Gitan von Feistritz, die mit Bescheide vom 9. September 1863, Z. 4666, auf den 23. October, 24. November und 23ten December 1863 angeordnet gewesene, aber sistirte executive Feilbietung der dem Johann Grahor von Smerje Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche ad Mühlfhofen sub Urb. Nr. 99 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 298 fl. 73 1/2 fr. peto. 315 fl. c. s. c. im Reassumirungswege auf den

6. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtsfanzlei mit dem vorigen An-hange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten December 1869.

(582—3)

Nr. 826.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der in-gedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Johann Kovau jun. von Planina Nr. 37 wider dieselben die Klage auf Ersizung der Weide v. Dolini oder Preskah, Parz. Nr. 1313; des Hauses Conf. Nr. 37 in Planina sammt Zugehör, mit Hofraum und Düngerstätte, jedoch mit Ausnahme der neuen Viehstallung und des Hofraumes von zwei Klostern Breite von der Mauer bis zur Stallthür und nach der ganzen

Breite dieser Stallthür; des Aders Pod klanc, Parzellen Nr. 563 mit 233⁹⁸/₁₀₀ □Kst. und Parz. Nr. 555 mit 662¹⁶/₁₀₀ □Kst.; des Aders Čermeliše, Parz. Nr. 736 mit 92⁷⁰/₁₀₀ □Kst.; des Aders Pod bacarjovom vertam, Parz. Nr. 642 mit 211⁶⁸/₁₀₀ □Kst., und der Wiese Zalazee, Parz. Nr. 823 mit 2 Joch 78⁹⁸/₁₀₀ □Kst., sub praes. 19. Februar 1870, Z. 826, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Petric von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Februar 1870.

(956—3)

Nr. 6117.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edict vom 10ten Februar 1870, Z. 2336, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 20. Februar 1870, Z. 2336, auf den 2. April l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der zum Michael Smole-schen Verlassenen gehörigen Realität zu Zgg-lack ad Grundbuch Sonneg sub Urb. Nr. 213, Fol. Nr. 8 ad Zgg-lack kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird lediglich zur dritten auf den

4. Mai 1870

angeordneten Feilbietung mit dem Beisatze geschritten, daß obige Realität hiebei auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 180 fl. an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1870.